

„Elvis“ Rusty rockte Republic



Rusty rockte Samstag abend das Republic: Und seine Fans kamen zu Hunderten

„Wir sind von Rusty vollauf begeistert und schauen uns jede Show in der ersten Reihe an.“

Erika Wallner und Sarah Kaffka



„Wir haben die Karten von Opa zum Geburtstag geschenkt bekommen.“

Leon Knoll mit Mama Sabrina Knoll

„Es ist schon mein drittes Konzert von Rusty. Ich habe sogar extra ein Elvis T-Shirt an.“

Christian Isco hier mit Caroline Resch



Rudi Rusty und das im Republic! Da bebte die City unter den Hits, die wohl jeder kennt. Eine Show, die aus Las Vegas kommt.

Der schöne Lungau war ihm einfach zu klein. Da brachte ein Geburtstagsgeschenk die Wende in seinem Leben: Am 16. August 1977 war der Todestag von Elvis Presley, zwei Monate später erhielt Rudi zu seinem Ehrentag eine Kassette von Elvis. Und zu Weihnachten gab es eine Gitarre. Der Weg war vorgezeichnet...

Als er nach der Bundesheer-Zeit in Bierzelten und Bars mit kurzen Showeinlagen inklusive Elvis-Songs auftrat, waren schon viele aufmerksam geworden.

Rudis Tag fand anlässlich des Radmarathons in seiner Heimatgemeinde St. Michael statt, wo er in einem mit zweitausend Fans überfüllten Zelt seine Elvis-Parodie zum Besten gab.

Trotz etlicher Shows in den USA vergisst der „King“ bis heute nicht auf seine Wurzeln: Beim Konzert im Republic legte er seiner mittlerweile 84-jährigen Hebamme aus dem Lungau einen Elvis-Schal um den Hals. Rudi Quehenberger, der ewige Fußballpräsident, erhielt eine eigene Begrüßung und zum Geburtstag von Landesrat Hans Mayr sang Rusty im Stegreif ein Ständchen.